Medienmitteilung | 3. April 2025

Spende für Erdbebenopfer in Südostasien

Mit 10'000 Franken unterstützt die Reformierte Kirche Baselland notleidende Menschen in Myanmar nach dem verheerenden Erdbeben vom 28. März 2025 in Südostasien. Das Hilfswerk HEKS sorgt gemeinsam mit seiner burmesischen Partnerorganisation dafür, dass die Bedürftigsten im Katastrophengebiet konkrete Überlebenshilfe erhalten.

Der Kirchenrat der Evangelisch-Reformierten Kirche des Kantons Basel-Landschaft (ERK BL) hat einstimmig entschieden, dem Kollektenauftrag des Hilfswerks der Evangelisch-Reformierten Kirche Schweiz (HEKS) zu folgen. Die Kantonalkirche spendet 10'000 Franken an die Erdbebenopfer in Südostasien.

«Ob bei uns oder anderswo in der Welt: Als christliche Organisation können wir gar nicht anders als solidarisch sein mit notleidenden Menschen», sagt Pfarrer **Christoph Herrmann**, Kirchenratspräsident der ERK BL. «Nothilfe ist Nächstenliebe.»

HEKS hat mit seiner lokalen Partnerorganisation PDN (Parami Development Network) in Myanmar ein erstes Nothilfeprogramm gestartet in einer Region am Inle-See 150 km südöstlich der Millionenstadt Mandalay, dem Epizentrum des Bebens. Unzählige Häuser sind dort eingestürzt, Hunderte Menschen haben ihr Leben verloren oder werden vermisst und viele Überlebende sind in Not.

Link: <https://www.heks.ch/nothilfe-erdbeben-suedostasien>

Auskunft: Pfr. Christoph Herrmann, Kirchenratspräsident ERK BL

Medienkontakt: Anna Wegelin, Leiterin Kommunikation ERK BL, anna.wegelin@refbl.ch, +41 61 926 81 87